

Brig, den 20.10.2016

Pressemitteilung: Inbetriebnahme der Kinder- und Jugendeinrichtung Mattini

Nach mehrjähriger Planungs- und Bautätigkeit wurde die Kinder- und Jugendeinrichtung Mattini am 17. Oktober 2016 in Betrieb genommen. Das lang ersehnte Angebot bietet Platz für 18 normalbegabte Kinder- und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren, welche aufgrund ihrer herausfordernden Lebenssituation vorübergehend auf die Unterstützung durch Fachkräfte in einer sozialpädagogischen Institution angewiesen sind. Ergänzt wird das Wohnangebot durch eine interne Tagesstruktur sowie durch eine Schullösung. Dieses Angebot fehlte bisher im Oberwallis. Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme wurde der Betrieb der sozialpädagogischen Jugendwohngruppe Anderledy in die Kinder- und Jugendeinrichtung Mattini integriert. Träger der neuen Institution bleibt die Stiftung Jugendwohngruppe Anderledy.

Sozialpädagogisches Angebot neu mit Tagesstruktur

Die sozialpädagogische Jugendwohngruppe Anderledy bot bisher an ihrem Standort an der Anderledystrasse in Brig an 365 Tagen pro Jahr 12 Wohnplätze sowie einen Notfallplatz an. Die Kinder und Jugendlichen besuchten bisher alle die öffentliche Schule oder einen externen Arbeitsplatz. So mussten Kinder und Jugendliche, welche vorübergehend auf einen engeren sozialpädagogischen Rahmen mit interner Tages- und Schulstruktur angewiesen waren, in Deutschschweizer Institutionen platziert werden. In der Kinder- und Jugendeinrichtung Mattini besteht nun endlich auch die Infrastruktur, damit eine interne Beschäftigung sowie eine Schullösung angeboten werden können. Die Schullösung wird in einer ersten Phase in enger Kooperation mit der erprobten Anschlussklasse (Time-out-Angebot für OS-Schüler) erfolgen. Die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen wird jedoch auch am Standort Mattini die öffentliche Schule besuchen.

Auch das Wohnangebot konnte durch den Neubau erweitert werden. Die Kinder- und Jugendeinrichtung Mattini bietet insgesamt 18 sozialpädagogisch betreute Wohnplätze. 16 davon in zwei getrennten Wohngruppen sowie zwei Aussenwohnplätze, um Jugendliche auf eine selbständige Zukunft vorzubereiten. Das erweiterte Angebot wird nun schrittweise ausgebaut. Die Mitarbeiterressourcen werden dabei von 660% auf 1250% Stellenprozente erhöht. Die Kinder- und Jugendeinrichtung Mattini wird geleitet durch Stefanie Imseng und Raphael Jossen.

Gemeinschaftsprojekt zwischen Bund, Kanton, Stadtgemeinde Brig-Glis und der Stiftung Jugendwohngruppe Anderledy

Die Kinder- und Jugendeinrichtung Mattini ist ein Gemeinschaftsprojekt von Bund, Kanton, der Stadtgemeinde Brig-Glis sowie der Stiftung Jugendwohngruppe Anderledy. Als Betreiber der bisher einzigen sozialpädagogischen Institution im Oberwallis und als zukünftiger Nutzer der neuen Liegenschaft übernimmt die Stiftung die Trägerschaft und die Koordination des Projekts. Der Bund, der Kanton und die Stadtgemeinde Brig-Glis sorgen für die Finanzierung

des Bauprojekts. Die Stadtgemeinde Brig-Glis stellt zudem das Grundstück zur Verfügung, welches der Gemeinde in einer Schenkung übertragen worden war.

Auch personell unterstützt die Gemeinde, der Kanton und der Bund das Projekt. In der aus allen Projektpartnern zusammengesetzten Baukommission, unter der Leitung des Briger Stadtarchitekten Roland Imhof, wird das Projekt nach und nach konkretisiert und realisiert. Seit Mai 2015 wird unter Mitwirkung aller wichtigen Partner im Bereich Kinder und Jugend im Oberwallis das notwendige sozialpädagogische Angebot definiert und ein entsprechendes Betriebskonzept für die neue Institution erstellt. Die Betriebskommission steht unter der Führung von Frau Dr. Romaine Schnyder, Adjunktin der kantonalen Dienststelle für die Jugend. In diesem Prozess wurde entschieden, das bestehende Angebot der sozialpädagogischen Jugendwohngruppe Anderledy in das neue Konzept der Kinder- und Jugendeinrichtung Mattini zu integrieren. Der Betrieb der neuen Kinder- und Jugendeinrichtung Mattini wird durch den Kanton und des Bundesamts für Justiz subventioniert.

Liegenschaft Mattini besteht aus drei Gebäudeteilen

Die Liegenschaft Mattini an der Bachstrasse 65 oberhalb von Brig besteht aus drei Gebäudeteilen. Im Zentrum des historischen Anwesens aus dem 17./18. Jahrhunderts steht das Schlösschen, dessen Grundmauern auf das Jahr 1404 zurückgehen. Dieses wird nach der geplanten Fertigstellung im Frühling 2017 die Büro- und Sitzungsräumlichkeiten der Kinder- und Jugendeinrichtung Mattini beherbergen. Aus der ehemaligen Stallscheune des Anwesens entstanden während der Bauzeit Räumlichkeiten für Schule und Beschäftigung. Die beiden historischen Gebäude, deren Renovation unter Aufsicht der kantonalen Denkmalpflege erfolgt, werden ergänzt durch einen Neubau, in welchem eine Zentralküche sowie zwei Wohngruppen untergebracht sind. Anfang Oktober konnten das Wohngebäude sowie der Stall der Stiftung Jugendwohngruppe Anderledy als Nutzer übergeben werden. Am 17. Oktober 2016 zügelte das Team der sozialpädagogischen Jugendwohngruppe Anderledy mit 10 Kindern- und Jugendlichen mit tatkräftiger Unterstützung der lokalen Zivilschutzorganisation in die neuen Räumlichkeiten.

Offizielle Eröffnung im Frühling/Sommer 2017

Nach Fertigstellung des Schlösschens wird die Institution im Frühling/Sommer 2017 offiziell eröffnet und an einem „Tag der offenen Tür“ der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Was aus der Liegenschaft an der Anderledystrasse wird, ist derzeit noch unklar. Der Stiftungsrat wird sich in den kommenden Monaten mit dieser Thematik befassen.